



**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Ergänzung der Tagesordnung
3. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages  
- Vorstellung der Bewerber -
4. Postkartenerstellung mit Motiven aus der Region
5. Informationen über den Radweg an der B 76 und Projekt „Seewiesen“
6. Breitbandversorgung
7. Verschiedenes, Fragen, Anregungen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit**

BGM Koch begrüßt Herrn GB Mario Schmidt (Amt Großer Plöner See), Herrn Gerold Fahrenkrog (Bürgermeister der Gemeinde Wittmoldt und 1. stellv. Amtsvorsteher des Amtes Großer Plöner See, Herrn Ingo Eitelbach (Stadtwerke Plön GmbH), Herrn Marc Mißling (Stadtwerke Eutin GmbH), Herrn Siegfried Bredow (E.ON-Hanse AG), Herrn Ulrich Schultz (E.ON-Hanse AG) sowie alle anderen Anwesenden. Es stellt fest, dass insgesamt 30 Einwohnerinnen und Einwohner gemäß Anwesenheitsliste erschienen sind.

**TOP 2****Ergänzung der Tagesordnung**

Es liegen keine Ergänzungswünsche vor.

**keine Abstimmung**

**TOP 3****Abschluss eines Wegenutzungsvertrages**  
**-Vorstellung der Bewerber-**

Bürgermeister Koch teilt mit, dass der jetzige Konzessionsvertrag Strom mit der E.ON-Hanse AG zum 26.02.2012 ausläuft. Da die Gemeinde Rathjensdorf verpflichtet ist, spätestens zwei Jahre vor Ablauf des Vertragsendes durch Veröffentlichung das Auslaufen des Wegenutzungsvertrages bekannt zu machen, wurde die Bekanntmachung vom Amt bewirkt und im elektronischen Bundesanzeiger am 23.12.2009 veröffentlicht. Es wurden fristgerechte Bewerbungen von der E.ON Hanse AG und der Stadtwerke Plön Versorgungs GmbH abgegeben. Bürgermeister Koch bittet die Bewerber um Vorstellung ihrer Bewerbungen.

Die Bewerber stellen ihre Unternehmen und Angebote der Versammlung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor und beantworten die Fragen aus der Versammlung.

Bürgermeister Koch dankt den Bewerbern für die Vorstellung ihrer Angebote und bittet GB M. Schmidt um eine kurze Zusammenfassung.

GB Schmidt fasst zusammen, dass beide Bewerber den von der Firma GeKom für den Gemeindetag Schleswig-Holstein vorbereiteten Mustervertrag zur Wegenutzung zur Anwendung bringen.

Dieser Vertrag standardisiert die Anforderungen der Bieter; er regelt zum Vorteil der Gemeinden insbesondere

- die Zahlung des Höchstbetrages der Konzessionsabgabe,
- einen Kommunalrabatt von max. 10 % auf die Nutzungsentgelte.

Bei der Auswahlentscheidung handelt es sich um kein formelles Ausschreibungsverfahren nach der Verdingungsordnung für Leistungen. Die Auswahlentscheidung für ein bestimmtes Unternehmen steht im Ermessen der betroffenen Gemeinde. Die Entscheidung hat jedoch den Grundsätzen von Transparenz und Nichtdiskriminierung Rechnung zu tragen. Weiterhin dürfen keinerlei Nebenleistungen vereinbart werden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Bei einem Verstoß gegen die Grundsätze besteht die Gefahr

- der Nichtigkeit des Vertrages
- von kartellrechtlichen Maßnahmen und
- von Schadensersatzansprüchen unterlegener Bewerber.

Als anerkannte Kriterien für die Auswahlentscheidung der Gemeinden können daher

- der kommunale Einfluss in den Unternehmen
  - die Versorgungssicherheit und
  - die Wettbewerbsfähigkeit des Angebotes
- angesehen werden.

Es ist dringend zu empfehlen, auch nur nach diesen Kriterien die Entscheidung zu treffen, da ansonsten die beschriebenen negativen Sanktionen greifen können. Die Auswahlentscheidung der Gemeinde ist nach den Bestimmungen des Energiewirtschaftsgesetzes öffentlich bekannt zu machen, so dass eine Prüfbarkeit jederzeit gegeben ist.

**keine Abstimmung**

**TOP 4****Postkartenerstellung mit Motiven aus der Region**

Bürgermeister Koch erteilt GV'in Henningsen als Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Allgemeines das Wort.

GV'in Henningsen trägt vor, dass an den Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines die Anregung herangetragen wurde, Postkarten mit Motiven aus der Gemeinde Rathjensdorf zu erstellen. Eine Preisanfrage hat ergeben, dass bei einer Abnahme von 1.000 Postkarten bei maximal fünf Motiven 0,23 € Herstellungskosten pro Karte auf die Gemeinde zukommen.

Herr Rackl würde eine Postkartenerstellung begrüßen und könnte sich vorstellen, die Postkarten an Vermieter von Ferienwohnungen und die Feriengäste selbst verkaufen zu können.

Frau Eidenschink regt eine Bedarfsabfrage bei den Vermietern von Ferienwohnungen an.

Nach kurzer Diskussion stellt BGM Koch fest, dass die Resonanz für eine Postkartenerstellung verhalten ausfällt und daher vorerst zurückgestellt wird.

Herr Rackel fragt zudem an, ob nicht wieder ein Kalender mit Gemeindemotiven erstellt und zum Kauf angeboten werden kann.

GV'in Henningsen teilt mit, dass dieses Thema bereits im Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines besprochen wurde. Der Kalender soll nur alle fünf Jahre aufgelegt werden.

**keine Abstimmung**

**TOP 5****Informationen über den Radweg an der B 76 und Projekt „Seewiesen“**

Bürgermeister Koch trägt den bisherigen chronologischen Ablauf zum Radwegkonzept an der B 76 vor.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

Um die Unterhaltungsaufwendungen der Gemeinde Rathjensdorf für den Gemeindebereich zu begrenzen, hat es am 04.05.2010 ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und Herrn Sauer vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Rendsburg, gegeben. Aufgrund dieses Gesprächs wurde mit Schreiben vom 11.05.2010 von dort vorgeschlagen, die B 76 zwischen der Einmündung nach Wittmoldt und dem Anwesen „Seekamp“ als Erschließungsstraße auf 3,50 m Breite zurückzubauen und mit einem Wendehammer auszustatten. Von dort bis zur Gemeindegrenze zwischen Rathjensdorf und Plön soll die alte

B 76 auf 3,00 m Breite zurückgebaut werden und sowohl als Radweg als auch als Zufahrt zu den geplanten Ausgleichsflächen dienen. Der vorhandene Radweg soll zurückgebaut werden. Die Gemeinde Rathjensdorf würde damit dann die Baulast an der zurückgebauten Bundesstraße als Gemeindestraße bzw. Radweg übernehmen.

Für den Bereich der Zufahrt zu den Ausgleichsflächen des Bundes würde die Gemeinde für die Mehrbreite gegenüber einer üblichen Radwegbreite von 2,00 m eine Unterhaltungsablösung vom Bund erhalten.

Weitere Gespräche mit Herrn Sauer werden folgen.

Bürgermeister Koch berichtet über den aktuellen Stand des Projektes „Seewiesen“ und geht dabei auch auf den heutigen Zeitungsartikel in den Kieler Nachrichten ein.

Das von der Gemeinde Rathjensdorf und der Stadt Plön geplante Konzept zum Projekt Seewiesen wird in der Form nicht zur Ausführung kommen.

- Herr Rackl fragt nach dem Stand der Bebauungsmöglichkeiten für die am Trammer See gelegenen Grundstücke des Herrn Barnstedt.  
Bürgermeister Koch berichtet, dass Herr Barnstedt diesbezüglich bisher nicht an die Gemeinde Rathjensdorf herangetreten ist.
- GV Hartmut Borchert gibt bekannt, dass das Vorhaben, eine bauliche Entwicklung im Bereich der „Seewiesen“ vorzunehmen, noch immer steht.
- Herr Schröder fragt an, ob die aktuelle Sachlage des Projektes „Seewiesen“ Auswirkungen auf die geplante Verschwenkung des Trassenverlaufs der B 76 haben wird.  
Bürgermeister Koch teilt mit, dass der geplante Trassenverlauf der B 76 unabhängig vom geplanten Baugebiet „Seewiesen“ sowieso verschwenkt werden sollte.
- GV Hartmut Borchert berichtet, dass die aktuelle Sachlage des Projektes „Seewiesen“ nur Auswirkungen auf einen Lärmschutzwall hat. Dieser wird nun nicht errichtet.

**keine Abstimmung**

### TOP 6

#### Breitbandversorgung

Bürgermeister Koch berichtet über den aktuellen Stand der Breitbandversorgung. Es hat eine Bauvoranfrage bezüglich der Aufstellung eines Sendemastes gegeben. Diese wurde positiv beschieden. Der sich anschließende Bauantrag ist in der Planung. Sollte auch der Bauantrag gestellt und positiv beschieden werden, könnte der geschätzte Baubeginn im Oktober 2010 erfolgen. Erst dann kann vom Betreiber genau mitgeteilt werden, wann mit den Anschlüssen der einzelnen Haushalte begonnen werden kann.

Zur nächsten GV-Sitzung wird Bürgermeister Koch wieder über den Sachstand berichten.

**keine Abstimmung**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 7****Verschiedenes, Fragen, Anregungen**

1. GV Hartmut Borchert fragt nach dem aktuellen Stand der Sanierung des Fußbodens im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp.  
Bürgermeister Koch berichtet, dass der verantwortliche Architekt Dienelt seine Versicherung bezüglich der Schadensregulierung angeschrieben hat. Eine Antwort steht bisher noch aus. Sollte die Versicherung den Schaden nicht übernehmen, könnte evtl. eine Teilsanierung erfolgen.
  
2. GV Hartmut Borchert bittet den Bürgermeister, den Einwohnerinnen und Einwohnern zu vermitteln, wodurch die Gemeinde den Fehlbedarf im Haushalt 2010 in Höhe von 77.000,00 € ausgleichen könnte. Zudem bittet er die Einwohnerinnen und Einwohner um Sparvorschläge.  
Bürgermeister Koch erteilt GV Ruske als Vorsitzenden des Finanzausschusses das Wort.  
GV Ruske führt aus, dass die im Dezember 2009 mitgeteilte überproportionale Kürzung der Schlüsselzuweisungen der Hauptgrund für den hohen Fehlbetrag darstellt. Mit der Verwaltung wurden viele Vorschläge zur Reduzierung des Fehlbetrages erarbeitet. So wurde beispielsweise die Grundsteuer A und B angehoben, und die Hundesteuer wurde erhöht. Die Gewässerumlage des Kossauverbandes in Höhe von 7.200,00 € wurde eingespart und wird nun nicht mehr durch die Gemeinde, sondern durch jedes Mitglied selbst getragen. Zudem sollen die Kindergartengebühren angehoben werden.  
Ein weiteres Defizit ist durch den in diesem Winter häufig zu leistenden Winterdienst entstanden. Außerdem wurde die Kreisumlage erhöht.
  - Herr Schultz als Hundehalter schlägt die Einführung einer Pferdesteuer vor.
  - Herr Daegling gibt zu bedenken, dass die Einsparmöglichkeiten der Gemeinde selbst sicherlich nicht den Haushalt sanieren können, sondern nur geringe Einsparungen bedeuten, die natürlich zu begrüßen sind.
  - Bürgermeister Koch teilt mit, dass die Gemeinde es sehr schwer haben wird, den Haushalt zu sanieren, da die Einnahmen in absehbarer Zeit wohl auch nicht steigen werden.
  - GB Schmidt macht darauf aufmerksam, dass der Amtshaushalt 3 % der Kosten eingespart hat. Zudem werden noch weitere Stellen abgebaut. Nach der Prognose des SHGT (Schleswig Holsteinischer Gemeindetag) werden die kommunalen Haushalte frühestens 2014 wieder das Niveau von 2008 erreichen können. Die Krise kam schnell und konnte so auch nicht vorhergesehen werden.  
Auch für die Gemeinden hat das Amt gespart. So wurden beispielsweise die Versicherungen gemeinsam ausgeschrieben. Dadurch konnten niedrigere Versicherungsprämien ausgehandelt werden.
  
3. Herr Rackl möchte wissen, was die gewünschte Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf finanziell für die anderen Gemeinden des Amtes bedeuten wird und bittet um Erklärung, warum bei einer Ausamtung in den beiden Gemeinden soviel Geld gespart werden kann. Zudem bittet er um eine Begründung, warum eine Amtsdirektorenstelle geschaffen werden muss.  
GB Schmidt nimmt zu den Fragen Stellung. Er gibt Erläuterungen zu den möglichen Ausamtungsmodalitäten (anteilige Abgabe von Personal usw.), zu den Kostenstrukturen und zu den tatsächlichen Verwaltungskosten der Stadt Plön und des Amtes im

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Vergleich zu dem abgegebenen Angebot der Stadt Plön. Abschließend werden die verschiedenen Leitungsstrukturen eines Amtes genannt und erklärt.

4. Frau Eidenschink schlägt die Anbringung eines Müllkorbs am Wanderweg von Rathjensdorf nach Tramm im Bereich des ersten Aussichtspunktes auf Plön vor.
5. Frau Eidenschink teilt mit, dass ihre Tochter Anna ihr Holzpferd an die Gemeinde spendet.
6. Frau Eidenschink regt an, die Jugendlichen aus der Gemeinde mit in die Ausschussarbeit einzubeziehen. Dadurch haben sie dann die Möglichkeit, sich auch für die Gemeinde zu engagieren (z. B. Zeltaufbau, Spielabend usw.). Dieser Vorschlag wurde über Jugendliche aus der Gemeinde an sie herangetragen.
7. GV Borchert fragt an, wer für die Pflege der Außenanlagen an den Pumpenstationen verantwortlich ist. Der äußere Zustand der Außenanlage in der Alten Dorfstraße gegenüber dem Hof der Familie Schröder macht keinen guten Eindruck. Er bittet Bürgermeister Koch, die verantwortlichen Personen zur Herrichtung aufzufordern.  
Herr Eitelbach von der Stadtwerke Plön GmbH sagt zu, sich umgehend um die Pflege der angesprochenen Fläche zu kümmern.
8. Frau Hesse gibt bekannt, dass die Außenanlage an der Pumpstation im Schulweg Vorbildlich von der Stadtwerke Plön GmbH gepflegt wird.
9. Herr Brillert möchte wissen, ob im Vorwege des Anschlusses der Gemeinde Bosau an das ehemalige Amt Plön-Land auch eine Einwohnerversammlung durchgeführt wurde.  
GB Schmidt erklärt, dass alle Gemeinden des ehemaligen Amtes Plön-Land, die Gemeinde Bosau und die Kreise Ostholstein und Plön angehört wurden. In Rathjensdorf gab es zusätzlich noch eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema. Abschließend erfolgte dann der entscheidende Beschluss des Amtsausschusses.

*Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt Bürgermeister Koch für die rege Teilnahme und schließt die Versammlung um 20:55 Uhr.*

**BÜRGERMEISTER**

*Uwe Koch*

**PROTOKOLLFÜHRER**



*Uwe Schwarten*

**Anlage zum Protokoll:**  
Teilnehmerliste

**Einwohnerversammlung**  
 der Gemeinde Rathjensdorf am 20. Mai 2010 um 19:00 Uhr  
**ANWESIG**

| Ifd.<br>Nr. | Name, Vorname           |
|-------------|-------------------------|
| 81          | Martens, Torben         |
| 82          | Kretzschmar, Julia      |
| 83          | Boock, Norbert          |
| 84          | Brüllot, Elke           |
| 85          | Eidenschmid, Christiane |
| 86          | Scheul, Kay             |
| 87          | Seelig, Deter           |
| X 88        | Mißling, Hooch          |
| ✓ 89        | Eitelbach, Ingo         |
| X 90        | Zredor, Siegfried       |
| X 91        | Shultz, Ulrich          |
| X 92        | Schmidt, Mario          |
| X 93        | Schwanen, Uwe           |
| 94          |                         |
| 95          |                         |
| 96          |                         |
| 97          |                         |
| 98          |                         |
| 99          |                         |
| 100         |                         |

**Einwohnerversammlung**  
der Gemeinde Rathjensdorf am 20. Mai 2010 um 19:00 Uhr  
**ANWESENHEITSLISTE**

| lfd.<br>Nr. | Name, Vorname    |
|-------------|------------------|
| 21          | Kunde Heuße      |
| 22          | " Gorn           |
| 23          | Heinz Jens       |
| 24          | Stender, Uwe     |
| 25          | Stender, Wolfram |
| 26          | Teige Klaus      |
| 27          | Fabrizio Groll   |
| 28          |                  |
| 29          |                  |
| 30          |                  |
| 31          |                  |
| 32          |                  |
| 33          |                  |
| 34          |                  |
| 35          |                  |
| 36          |                  |
| 37          |                  |
| 38          |                  |
| 39          |                  |
| 40          |                  |

**Einwohnerversammlung**  
 der Gemeinde Rathjensdorf am 20. Mai 2010 um 19:00 Uhr  
**ANWESENHEITSLISTE**

| lfd. Nr. | Name, Vorname                    |
|----------|----------------------------------|
| 1        | Koch, Ute                        |
| 2        | Barschies, Hannelore             |
| 3        | Wittmann                         |
| 4        | Hartmut Borchert                 |
| 5        | Ruske, Michael                   |
| 6        | Wagner, Helma                    |
| 7        | Thieme, Andie                    |
| 8        | E-H Süß                          |
| 9        | Schultz, Hermann                 |
| 10       | Schmidt, Jürgen                  |
| 11       | Beckmann, Rainer                 |
| 12       | Hilbering, Ute                   |
| 13       | Wilsch, Rainer                   |
| 14       | Daegling, Martin                 |
| 15       | Schulke, Benjamin                |
| 16       | Wollmes, Olaf                    |
| 17       | Hesse, Ingeborg                  |
| 18       | BECKER, CHRISTIAN                |
| 19       | Dietmann, Oliver                 |
| 20       | RACK, Jürg<br>Hennigsen, Gertrud |